



Das brandneue Album „GLÜCK“ (VÖ: 30.09.2022)

Glück kann man ja bekanntlich nicht kaufen. Aber zumindest in musikalischer Form hat bald jede/r die Möglichkeit, sich ein kleines Stück vom Glück mit dem neuen Album von Melissa Naschenweng nach Hause zu holen. Dieses wird nämlich am 30.09.2022 mit dem Namen „GLÜCK“ aus der Taufe gehoben. Und wenn es nur annähernd so viele Herzen erobert, wie ihre Vorgänger-Alben, dann ist „GLÜCK“ der programmierte Bestseller und das zurecht!

Melissa und ihre pinke Harmonika, nur noch getoppt von ihrer pinken Lederhose, mit der sie im pinkfarbenen Traktor über die Lesachtaler Almen brettet. Was auf den ersten Blick eher abstrakt oder wie ein Zeichentrick wirkt, ist hier tatsächlich nichts anderes als der Freiraum einer jungen Künstlerin, die so gar nicht nach den ungeschriebenen Regeln der Schlager- und Unterhaltungsbranche tanzt. Ein blondes Mädel wandert durch die alpine Kulisse, spielt brav Harmonika, singt dazu und zieht alle klischeebeladenen Register, weil sich das so gehört? Nicht mit Melissa!

Melissa singt Texte wie „Schleich di“ und bezieht sich dabei auf den verkaterten Morgen nach einem One-Night-Stand. Oder sie singt in „Besserwisser“ darüber, dass sie von der Kulturpolizei auch gerne als hohlköpfiges Popsternchen belehrt wird.

Bei „Hirsch“ geht es um Aufreißer, die es einfach nicht schaffen, un-peinlich die Bratpfanne zu rühren. In „Amelie“ ist Mobbing im Netz das Thema. Teils sind das Songs, die auf persönlichen Erlebnissen von Melissa basieren, teils behandeln sie Themen, die Melissa wichtig sind und zu denen sie was zu sagen hat. Gegebenheiten, denen man nicht auskommt, wenn man im Rampenlicht steht. Und genau das tut sie.

Zitat Melissa:

„Vieles muss man einfach mit einem Augenzwinkern sehen und manchmal drück ich sogar beide Augen zu. Klar nehme ich auch mal gerne Klischees aufs Korn und nein, ich hab nicht vor, mir ein Wörterbuch zu besorgen, um überall mitreden zu können. Ich kann auch gut zuhören und wenn ich was zu sagen habe, dann geht das auch mit einfachen Worten, die jeder versteht. Man darf sich selbst eben nicht so ernst nehmen.“

Bei Melissa Naschenweng steht seit fünf Jahren das Chart- und Erfolgsbarometer auf wolkenlos. Und seit ebenso vielen Jahren zeigt sie mit unbeugsamer Authentizität ihr Alleinstellungsmerkmal in einem Geschäft, welches sich sonst ohne rosarote Brillen schwertut.

Melissa, so wie das Land ist die Frau. Sie ist, wie sie ist. Den Mund lässt sie sich nicht verbieten, schon weil sie sich oft wehren muss. Eine blonde Frau ist kein Freiwild und Festzelte oder andere ähnliche Locations, sind wohl alles andere als eine Arena der politischen Korrektheit. Und: Es entscheidet immer noch sie, wen sie am nächsten Morgen mit einem rustikalen „Schleich di“ aus dem Bett scheucht.

Zitat Melissa:

„Ganz ehrlich? Ich bin jetzt nicht unbedingt der Typ für kurzfristige G'schichtn, da bin ich altmodisch, aber ich finde das Thema einfach so lustig und aus dem Leben gegriffen. Es musste einfach rein in einen Song!“

Aufgeblasene Angeber, die mit dem Nobelhobel vorfahren, können ebenso gleich wieder den Weg runter ins Tal nehmen... Wenngleich Melissa dabei aber weit davon entfernt ist, ein unnahbares Bergbauernmadl zu sein. Lieder wie „Verliebt“ oder „Kompliment“ sprechen da nämlich eine ganz andere, sehr zugewandte Sprache. Und dass ausgerechnet eine feinfühlig, nahezu zärtliche Ballade der Titelsong des Albums geworden ist, spricht für die Künstlerin.

Das „Glück“ ist kein Vogerl. Zumindest hier fliegt es nicht in der Gegend herum, sondern ist ein astreines, klassisch gutes Melissa-Album. Singen und sagen was Sache ist. Musikalisch rockig, sanft, dann wieder ebenso stadiontauglich wie mitsingperfekt und klar, die Harmonika fehlt auch nicht.

Das Album ist vollgepackt mit Liedern, die sich recht bald zu vielgehörten Gassenhauern entwickeln werden.

TRACK BY TRACK:

Verliebt

Samstagnacht, es ist endlich wieder mal Ausgehen angesagt! Schnell schick machen und dann ab in den Club, um bei ein paar Drinks und guter Musik bis in die frühen Morgenstunden zu tanzen! Scheinbar zufällig ergibt sich plötzlich intensiver Blickkontakt mit dem anderen Geschlecht und es macht im Herzal klick! „Ein kleines Stell dich ein, sprich G'spusi oder wird die Geschichte noch ernst?“ - diese Frage stellt Melissa dem kernigen Buam, der so gern schmusen möchte in dieser heißen Partynacht. Der Song kommt mit Ohrwurmgarantie und einer gehörigen Portion Gute Laune Charakter um die Ecke.

Glück

Der Titelsong. Eine Ballade. Zärtlich. Einfühlsam. Unplugged reduziert aufs Wesentliche. Ein toll gesungenes, von Kitsch weit entferntes Kleinod – eine musikalische Kostbarkeit. „Glück ist, wenn du auf deiner Reise alle Stürme überstehst...“

Traktor

Es dieselt und oben am Bock sitzt Melissa. Die amtliche Bezeichnung ist „Zugmaschine“. In Melissas Welt regiert jedoch der Traktor. Farbe: Pink! Mit einem 40er kurvt sie nicht durch die Gegend, da muss sich die Tachonadel schon beim 50er einzittern. Im Übrigen: Der Platz neben ihr ist noch frei, aber Wichtigmacher, Hirsche, Markenfetischisten sollten es gar nicht erst versuchen. Der Luis jedoch, es scheint, der hätte gute Karten...

Hirsch

Im Uptempo kriegt der bemühte Aufreisser eine drübergebrelt und mal ehrlich, Männer können beim Balzen echt auch sehr peinlich daherkommen. Melissa erzählt aus dem Leben und in aller Ehrlichkeit singt sie: „Hirsch bleibt Hirsch“.

Kompliment

Ey, Wall of Sound... Stadionrock. Starke Gitarren bauen auf fettem Fundament auf. Eine Hymne für den „geraden Weg“, ein Kompliment für die Kämpfer aus Überzeugung.

Zitat Melissa:

„Mit KOMPLIMENT ist so vieles gesagt, dass mir am Herzen liegt! Nämlich die Menschen, die ihren Alltag bestreiten, trotz aller Widrigkeiten. Ganz gleich ob es die alleinerziehende Mutter ist, die Handelsangestellte die Lieferungen schleppt, damit ich mir selbstverständlich etwas vom Regal nehmen kann, ein Bauarbeiter oder Handwerker... ich hab' großen Respekt vor all' diesen Menschen, die ihren Alltag in Zeiten wie diesen stemmen. Auch dass Menschen sich in den Wind stellen und nicht immer den einfachen Weg nehmen, Menschen die ihre Meinung vertreten und sich dadurch nicht nur beliebt machen... das imponiert mir. So vieles erfordert Mut, Fleiß und Durchhaltevermögen... ja was soll ich sagen, ‚Ein Kompliment an Euch!‘“

Besserwisser

Im Song erzählt Melissa die Geschichte, wie es sich so anfühlt, wenn man im Rampenlicht steht und die Kulturpolizei nichts mit einem anfangen kann und meint, „sie hat im Kopf nix drin“. Das Lied ist ein gut gesetzter Konter.

Amelie

Eine Ballade und das Thema ist seit Jahren so präsent wie grauslich: Mobbing. Die dunkle Seite der sozialen Medien und wie Menschen darunter leiden. Im Übrigen großartig gesungen!

Zitat Melissa:

„Dieses Thema war mir extrem wichtig! Das Leben von Kindern und Jugendlichen wird durch das Netz und Social-Media nicht immer nur bereichert, sehr oft entsteht ein stiller Leidensweg durch Mobbing im Netz! Als Person, die in der Öffentlichkeit steht, weiß ich, was das heißt, habe aber auch die Möglichkeit, dieses Problem aufzuzeigen. Ich wünsche mir sehr, dass sich hier etwas ändert und dass Kinder und Jugendliche aufgefangen werden.“

Wörthersee

Das türkisblaue Wasser, la dolce vita in Kärnten. Da braucht es kein Meer, sondern einfach nur ein Ticket fürs Strandbad oder einen freien Seezugang. Eine Liebeserklärung an Melissas Heimat.

Luis von do:

Rustikaler Alpensound, der mit einem Hauch Retro und rockigen Tönen besticht. Dass Bodenständigkeit und das einfache Leben auf der Alm immer im Trend sind, beweist der LUIS VON DO mit ganz viel Charme und altbewährten Klängen wie Zitter und Ziehharmonika. Wer jedoch glaubt, der LUIS käme altbacken daher, der irrt, denn mit Enzian und Almrausch erobert er nicht nur Melissas Herzerl, sondern lässt auch den Markenfetischisten und so manch eitlen Gockel ganz schön alt aussehen... wen wundert es da, dass auch die Resi von der Post nach dem LUIS Ausschau hält... die kennt sich nämlich aus... Ein Stück heile Welt mit Gute-Laune-Charakter und absoluter Mitsing-Garantie, das gut und gerne auch zum HIT mutieren kann.

Zitat Melissa:

„Es war Liebe auf den ersten Blick und wer mich kennt, der weiß, der LUIS hat mitten ins Herz getroffen bei mir. Diesen Song aufzunehmen hat soviel Spaß gemacht und wir haben soviel gelacht... ich hoffe, das hört man auch! An die Session mit dem LUIS werd' ich mich wohl ewig erinnern... !“

Truckstop

Harte Riffs für auf tausenden Autobahnkilometern durchgebeutelte Kerle. Alles ist mit einem Augenzwinkern zu sehen, vor allem das Wunschenken der harten Jungs, über die hier gesungen wird. Darum lasst uns 2022 den Highway to Hell auch gleich mal für alle Trucker Babes und starke Frauen hinter dem Steuer frei machen. Ladies, it's your ride!

Schleich di

Wie wunderbar hier gezeigt wird, dass gestern endgültig vorbei ist und heute Frau klar sagt, wo und wie es lang geht, nach einem kurzen, intensiven Kennenlernen. Der ultimative Hangover-Song. Es lebe die Bloody Mary!

Happy Birthday

Alle haben wir irgendwann im Jahr Geburtstag und die meisten von uns singen die gleichen Lieder. Nämlich dann, wenn wir uns rund um die Torte gruppieren vor dem Ausblasen der Kerzen: „Happy Birthday“. Jetzt gibt's den Ausweg aus dem Liedereinerlei. Verwendung garantiert.

Von den blauen Bergen kommen wir:

Abteilung Unterhaltung zu 100%. Mitsing- und Livekracher. „Wir singen ja ja jippie jippie, ja ja jippie, jippie, Ja ja jippie jippie yeah...“ Ein Kinderlied geht auf Wanderschaft und alle wandern mit!

Christkindl

Es ist Weihnachten und das Christkindl kommt im sympathischen Rock'n'Roll-Rhythmus angefliegen. Es schneit und das ist gut so. Und wer das Lesachtal kennt, weiß, wie sich der Schnee dort so richtig wohl fühlt, und der Winter alles dransetzt, dass Melissa nicht so schnell wieder aus dem Tal kommt.

TV-TIPP:

17.09.2022 – ORF/MDR - Starnacht aus der Wachau

Kontakt (Management): Lambauer Entertainment - norbert@lambauerentertainment.at

Kontakt (Sony Music/Ariola): Peter Schilling - peter.schilling@sonymusic.com